

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Deutsch

PD1

Projektthema: Premierenklasse Stadttheater Augsburg

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Bewerbung

Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Theater: umfassende Vorstellung vieler Berufe rund um das Theater im Rahmen der Schülerakademie am Stadttheater Augsburg; Gespräche am Theater mit den Mitarbeitern verschiedenster Berufsfelder (z.B. Schauspiel, Gesang, Tanz, Regie, Dramaturgie, Maske, Technik, Intendanz)

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Das Projekt, das in Kooperation mit dem Theaters Augsburg durchgeführt wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für aktuelle Theaterarbeit interessieren und hinter die Kulissen blicken möchten. Geplant ist eine umfassende Auseinandersetzung mit und Begleitung von mehreren Inszenierungen des Augsburger Stadttheaters. Ausgehend von einer intensiven Betrachtung des jeweiligen Stücktextes haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen zu machen.

Die Ergebnisse der eigenen Arbeit an einem Stück der Spielzeit 2015/2016 werden in Form eines Readers / einer Matinee / eines Programmhefts / eines Workshops festgehalten und dem Theater vorgestellt. Diese 2. Phase ist sehr frei gestaltet, wird jedoch konkrete, präsentierbare Ergebnisse erzielen.

Als parallele Aktivitäten sind insgesamt mindestens 5 Vorstellungsbesuche am Theater Augsburg verpflichtend: 2x Schauspiel, das jtt-Stück, ein Konzert, einmal Ballet, + weitere Theatervorstellungen z.B. s'ensemble Theater.

Ziele des Seminars

Erwerb der Fähigkeit, sich mit Texten kritisch und kreativ auseinander zu setzen

Umsetzung eines Theaterstücks in ein Regiekonzept

Sammlung eigener Erfahrungen im szenischen Spiel

Einsicht in unterschiedliche Berufsbilder rund ums Theater

Erlernen organisatorischer Kompetenzen und Marketingarbeit

Analyse unterschiedlicher Theaterstücke nach Besuch der Vorstellungen

Eigenständige Umsetzung eines Projekts im Team

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Berufsorientierung in der Schule, Bewerbungstraining Beginn der Theaterakademie: Berufe am Theater</p> <p>Ausgehend von einer intensiven Betrachtung eines aktuellen Stückes haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen zu machen, eine Theaterführung zu erleben und einen Workshop zur szenischen Interpretation, Schauspiel oder Musiktheater zu belegen. Dabei lernen sie das Regieteam in einem Gespräch kennen und besuchen eine Probe, sowie die Vorstellung des Stückes. Begleitet wird diese Praxiserfahrung durch eine theoretische Aufbereitung in der Schule. Daneben werden Arbeitsgespräche mit Schauspielern und Regisseuren angeboten.</p>
11/2	<p>Im Mittelpunkt steht hier die eigene Projektarbeit, evtl. zu einem zweiten Stück, das später am Theater Augsburg gespielt wird. Die TeilnehmerInnen finden sich in Teams zusammen, erarbeiten eine Projektidee und erstellen einen Projektplan.</p> <p>Besuch/Besprechung/Analyse weiterer Theatervorstellungen Besuch eines zweiten Workshops Umsetzung der Projektarbeit: Durchführung der Workshops, Ausstellungen etc.</p>
12/1	<p>Abschluss der Projektarbeit: Reflexion, Nachgespräche Besuch/Besprechung/Analyse weiterer Theatervorstellungen Abschluss Theaterakademie Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Projekte am Stadttheater Augsburg</p>
	<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Berufsberatung/Arbeitsamt Stadttheater Augsburg s'ensemble Theater Augsburg</p>

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Deutsch

PD2

Projektthema: Von der Idee zum Buch

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Dieses Seminar spricht all diejenigen an, die gerne lesen und sich dafür interessieren, wie Bücher entstehen und ihren Weg zum/r Leser/in finden.

Das Seminar sieht seinen Schwerpunkt darin, den Weg nachzuvollziehen, wie aus der Idee eines/r Autors/in ein Buch entsteht, das dann bei einem/r Leser/in landet – wobei verschiedene Aspekte dieser Entstehung beleuchtet werden. Damit führt das Seminar in die große Welt der Literatur und Literaturproduktion ein.

Ein Teil des Seminars ist der Einblick in die vielfältigen Beziehungen zwischen Autor und Lektor, zwischen Verlag und Buchpreisen. Dazu gehört auch Lektüre aus der aktuellen Long- oder Shortlist des deutschen Buchhandels.

Ein weiterer Teil des Seminars beschäftigt sich damit, wie die Ware Buch ihren Kunden findet. Hier geht es also darum, die vielfältigen Vertriebswege für Literatur kennenzulernen. Beide geplanten Projekte beziehen sich auf diesen Bereich: Zum einen geht es darum, im Zeitalter von Amazon ein Projekt zu erstellen und durchzuführen, das junge Menschen für den Besuch einer Buchhandlung begeistern kann. Zum anderen geht es darum, Literatur zu vermitteln, indem Bücher verschiedener Autoren einem Publikum im Rahmen eines Literarischen Quartetts vorgestellt werden.

Ein letzter Teil des Seminars setzt auch darauf, die Verlags- und Vertriebswelt konkret kennenzulernen. Geplant ist hier u.a. eine Fahrt in die Literaturstadt Berlin.

Nach Abschluss dieses Seminars sollen die Teilnehmer/innen in der Lage sein, aktuelle Entwicklungen am Buchmarkt einzuschätzen und dazu Position zu beziehen.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Berufs- und Studienorientierung - Allgemeine Einführung in den Buchmarkt - Kennenlernen einzelner Berufe aus dem Bereich - Kontaktaufnahme und erste Überlegungen mit den externen Partnern - Lektüre aus der Long-/Short-List des deutschen Buchhandels
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifizierung der Berufs- und Studienorientierung (Agentur) - Ausarbeiten Konzepte Projekt mit ext. Partner - Lektüre aus Long-/Short-List des deutschen Buchhandels - Im Juli: Fahrt nach Berlin
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Projekte - Evaluation der Projekte - Ggf. weitere unterstützende Maßnahmen bei der BuS
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taschenbuchladen Augsburg (Meinulf Krüger) - Grandhotel Cosmopolis Augsburg (Peter Fliege) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Wer an dem Seminar teilnimmt, sollte gerne lesen und sich für Literatur interessieren. Eine Studienfahrt in die Verlags- und Literaturstadt Berlin ist im Juli 2016 geplant. Die Kosten betragen voraussichtlich 150 – 200 €. Teilnahme ist gewünscht!</p>	

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Englisch		PE
Projektthema: Style in Augsburg - A guide to Augsburg		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
<ul style="list-style-type: none"> * Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung) * Schicht- und geschlechtsspezifische Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl * Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern * Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika 		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
<p>Cities like Berlin already have it - so why don't we?</p> <p>We are going to write/ publish an English guide to Augsburg. But not the usual one, because every tourist knows where to find the city hall or the Fuggerei.</p> <p>Our international guests and inhabitants do need a guide that tells them where to find the best places to eat and shop, to have a picknick, to see art... Where can you see movies (OV) or order your food in English? And where does Augsburg not look like any other pedestrian precinct between H&M and lush.</p> <p>(Check http://www.stilinberlin.de and add some culture, politics, history, ...)</p> <p>You will have to interview people, go places, take pictures, learn something about publishing, read books (seriously!), do research, speak and write in English.</p>		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> * Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden) * Recherche zu schon existierenden Informationen (Reiseführer, Internet, öffentliche Angebote) 	
11/2	<ul style="list-style-type: none"> * Festlegung auf einzelne Themenbereiche, Bildung von Untergruppen, Aufgabenverteilung und Beginn der Recherche 	
12/1	<ul style="list-style-type: none"> * Fortsetzung Recherche, Zusammentragen der Informationen * Publikation! 	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:		
<ul style="list-style-type: none"> * Regio Augsburg Tourismus GmbH, evt. www.historicgermany.com, www.wittelsbacherland.de, www.cia-augsburg.de * Museen, Galerien, Gaststätten, etc. * Agenturen für Webdesign 		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:		
erwartete Kenntnisse: Englisch!, Basiskenntnisse in Textverarbeitung		

P-Seminar im Fach Spanisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Spanisch

PSp

Projektthema: Comer en y de España (y América Latina)

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung (Kenntnisse über die moderne Arbeitswelt und über Wege in die Arbeits- und Berufswelt);

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur / Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern (Entwicklung einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans);

Bewerbung (Bewerbungstraining und Erstellen einer Bewerbungsmappe – auch in der Fremdsprache);

Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Wie es bereits im Titel des P-Seminars anklingt, sind die beiden Bereiche „Essen in Spanien (und evtl. Lateinamerika)“ und „Essen, das aus Spanien (und Lateinamerika) stammt“, Thema der Projektarbeit.

Typische spanische Gerichte wie, „Paella“, „tortilla“ und „Pan con tomate“ dürften allen Schülern aus dem Spanischunterricht bekannt sein und auch der Brauch des „Ir de tapas“ kommt in den Spanischlehrwerken vor. Doch was essen die Spanier sonst noch? Gibt es regionale Unterschiede? Was genau hat es mit diesem Brauch der Tapas auf sich? Und welche anderen Gewohnheiten rund ums Essen gibt es in Spanien? Mit derartigen Fragen werden wir uns im P-Seminar beschäftigen, sicher den einen oder anderen Kochversuch wagen und auch professionell zubereitete Gerichte probieren.

Als Projekt ist die Ausrichtung eines spanischen Abends an der Schule oder das Catering bei einer Schulveranstaltung denkbar.

Und auch der zweite Bereich, „Essen aus Spanien (und Lateinamerika)“ klingt in den Spanischlehrwerken an und ist in unserem Alltag sehr präsent. Lebensmittel aus Spanien und Lateinamerika, v.a. Obst und Gemüse, werden in vielen Supermärkten angeboten und von den meisten von uns regelmäßig verzehrt. Doch woher diese Lebensmittel denn tatsächlich stammen, wo sie angebaut und produziert werden, wer sie anbaut und unter welchen Bedingungen dies geschieht, welche Bedeutung die Erzeugung von Lebensmitteln für die Wirtschaft hat und wer davon profitiert und wer nicht, sind Fragestellungen, mit denen es sich lohnt, sich näher auseinanderzusetzen. Themen wie Umgang mit der Natur, Arbeits- und Produktionsbedingungen, Fairer Handel oder auch Globalisierung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Mögliche Projekte sind zum Beispiel die Gestaltung einer Ausstellung zum Thema, der Verkauf von fair-gehandelten Erzeugnissen an der Schule, die Unterstützung eines Projekts oder einer Initiative, die Erstellung eines Films zum Thema...

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden)</p> <p>Außerdem informieren sich die Schüler über alles rund ums Essen in Spanien, probieren selbst das eine oder andere Rezept aus, und wir werden sicher gemeinsam zum Essen gehen.</p> <p>Evtl. Planung eines spanischen Abends oder eines Tapas-Stands bei einer Schulveranstaltung</p>
11/2	<p>In verschiedenen Arbeitsgruppen soll nun insbesondere der Themenbereich „Essen aus Spanien (und Lateinamerika)“ bearbeitet werden.</p> <p>Das Projekt wird von der Gruppe entwickelt und geplant (besondere Bedeutung kommt hier der Teamorganisation, der Erstellung eines Ablauf- und Arbeitsplans und der Projektentwicklung zu).</p> <p>Soweit möglich und sinnvoll erfolgt die Projektarbeit in Absprache und Zusammenarbeit mit geeigneten externen Partnern.</p>
12/1	<p>Letzte Arbeiten am Projekt und Abschluss desselben</p> <p>Nachbereitung: abschließende Gespräche über das Seminar, die Projektarbeit und ihren Erfolg</p> <p>Fertigstellung, Abgabe und Besprechung der individuellen P-Seminar-Portfolios und der Zertifikate</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit z.B. mit spanischen/lateinamerikanischen Restaurants in Augsburg, Fair Trade Organisationen, Lebensmittelläden und –märkten, Lebensmittelexporteurern in/aus Spanien bzw. Lateinamerika und Lebensmittelimporteuren in Deutschland, Werkstatt solidarische Welt, Eine-Welt-Laden</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Kenntnisse des Spanischen werden erwartet, das Seminar ist aber auch für Schülerinnen und Schüler geeignet, die Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache gewählt haben oder die Spanisch nach der 10. Jahrgangsstufe abgewählt haben.</p> <p>Arbeitssprache im Seminar wird vorwiegend Deutsch sein.</p> <p>Kosten kommen auf die teilnehmenden Schüler z.B. zu, wenn wir gemeinsam kochen oder Essen gehen.</p>	

P-Seminar im Fach Kunst

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Kunst

PKu

Projektthema: Architektur und Schule

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Die Schüler sollen einen Überblick über die beruflichen Perspektiven im Bereich „Architektur“ gewinnen, eigene bildnerische Erfahrungen sammeln und sich mit Architekten, Stadtplanern, Studierenden und externen Lehrenden austauschen. Die Seminarteilnehmer erforschen in Kleingruppen zeitgenössische Architektur. Sie lernen dabei die Voraussetzungen, Aufgabenstellungen, Entwurfsschritte und die technischen Umstände der Entstehung von Architektur kennen.

Im Seminar werden zunächst relevante künstlerische Verfahren vorgestellt, praktisch erprobt und geübt. Gemeinsam werden differenzierte Aufgabenstellungen entwickelt und in Teamarbeit gestalterisch und praktisch bearbeitet.

Die allgemeine Berufs- und Studienorientierung wird nicht im Blockmodell unterrichtet, sondern in Sequenzen auf die drei Halbjahre verteilt. Neben den übergreifenden StuBo-Angeboten besuchen die Seminar-Teilnehmer Werkstätten, Ateliers, Büros und Hochschulen in Augsburg und München. Die Schüler haben Gelegenheit, sich mit Profis, Lehrenden und Studierenden auszutauschen.

Die Bearbeitung von mindestens vier der folgenden Themenbereiche ist obligatorischer Bestandteil der P-Seminare.

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Schicht- und geschlechtsspezifische Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Wandel der Arbeitswelt
- Bewerbung
- Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Architektur umfasst als Seminarthema vielfältige künstlerische, soziale und politische Aspekte. Wir beschäftigen uns mit aktueller (Innen-)Architektur und beziehen uns dabei zunächst auf ausgewählte Bauten und die Architektur des Holbein-Gymnasiums. Die Seminarinhalte sollen praktisch erfahren und theoretisch reflektiert werden. Ziel ist die kritische Bewertung von Architektur und die Entwicklung individueller Ideen. Wir suchen nach originellen Alternativen bei der Gestaltung von (Frei-)Räumen in unsere Schule und um sie herum. Dazu werden Aufgaben für Kleingruppen formuliert, die von diesen

schrittweise mit dem Handwerkszeug des Architekten gestalterisch bearbeitet werden.

Der Seminarverlauf ist gegliedert in Fachunterricht, Exkursionen und Workshops. Architekten und Handwerker beraten und unterstützen das Seminar. So entstehen Skizzen, Pläne, Schnitte, Modelle und Fotografien.

Die Ergebnisse werden in Ausstellungen an der Schule und in Zusammenarbeit mit anderen Augsburger Gymnasien auch im Augsburger Rathaus öffentlich präsentiert. .

Der Seminarverlauf ist abgestimmt auf Inhalte und Ziele des Lehrplans im Fach Kunst.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><u>Unterricht:</u> Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architekturkörper“ - Techniken der Raumdarstellung (Risse, Schnitte, Pläne, Projektionen und Perspektiven)</p> <p><u>Workshop:</u> „Raum erfahren“ mit Günter Prechter (Architekt)</p> <p><u>Exkursion:</u> Gilg, Peer & Wolf (Architekturbüro)</p> <p><u>Exkursion:</u> Architekturmuseum Schwaben</p> <p><u>Exkursion:</u> Pinakothek der Moderne/Architektur</p> <p><u>BuS:</u> 1. Sequenz: Schülerselbsteinschätzung Typ A,B,C,D) Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners</p>
11/2	<p><u>Unterricht:</u> Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Planzeichnung und Modellbau I“</p> <p><u>Workshop:</u> Modellbau</p> <p><u>Exkursion:</u> Bildungsarchitektur - Schulbauten in Augsburg</p> <p><u>Exkursion:</u> Hochschule Augsburg</p> <p><u>Exkursion:</u> Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München</p> <p><u>BuS:</u> 2. Sequenz: Studien- und Berufsfelder</p>
12/1	<p><u>Unterricht:</u> Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architektur und Denkmalpflege“</p> <p><u>Workshop:</u> „Modellbau II“</p> <p><u>Workshop:</u> „Praktische Übung- Modulare Architektur“</p> <p><u>Exkursion:</u> Pinakothek der Moderne/Architektur (München)</p> <p><u>Ausstellung im Rathaus:</u> Präsentation von Seminararbeiten vor Schülergruppen</p> <p><u>BuS:</u> 3. Sequenz: Realisierung der Berufswahl</p>

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

- Günther Prechter (Architekt/Bregenz)
- Walter Bachhuber (Architekt/Augsburg)
- Gilg, Peer & Wolf (Architekturbüro/Augsburg)
- Landesamt für Denkmalpflege (München)
- Dr. Renate Gruber (Architekturhistorikerin/Augsburg)

- Architekturmuseum Schwaben (Augsburg)
- Pinakothek der Moderne/Architektur (München)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Elementare künstlerische Begabung und Zeichentalent sind wichtig.
- Für Exkursionen, Modellbau und StuBo-Materialien fallen insgesamt Kosten von ca. 50 bis 100 Euro an.
- Das Seminar wird komplett fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen.

P-Seminar im Fach Geschichte

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Geschichte		PG
Projektthema: Gastronomie in Geschichte und Gegenwart		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
Selbsteinschätzung der Schüler und Berufsorientierung		
Bewerbungstraining		
Recherchen zu Studien- und Berufsfeldern		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
Essen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Neben der Kenntnis der historischen Essgewohnheiten erfahren die Schüler, wie sich Kochtechniken und Präsentation der Speisen entwickelten. Weitere praktisch orientierte Ziele sind das Kochen nach historischen Rezepten, die Präsentation der Speisen in einer zeitlich begrenzten Projektgastronomie, deren Konzept von den Teilnehmern von der Kalkulation, über die Werbung, die Herstellung von Speisekarten, bis hin zum Kochen erarbeitet wird.		
Die Rezepte, Kochverfahren sowie Tipps und Tricks mit historischen Rezepten umzugehen werden in einem Kochbuch bzw. auf einer Internetseite präsentiert.		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	Selbsteinschätzung der Schüler und Berufsorientierung Einführung in die Arbeit mit den BUS Ordnern Bewerbungstraining Grundkurs Kochen z. T. mit externen Partnern (Teil I) mit Exkursion Grundlagen der Kalkulation einer Gastronomie Kochtechniken und Rezepte der Antike und des Mittelalters	
11/2	Besuch eines Grafikbüros: Grundkurs Gestaltung von gastronomischen Informationen (Werbung, Speisekarte etc.) Grundsätzliches zur Ernährungslehre Grundkurs Kochen II mit Exkursion Entwicklung des Konzepts der Projektgastronomie Test des Konzepts bei Schulveranstaltungen Recherchen Berufs- und Studienorientierung	
12/1	Umsetzung des Konzepts Das neue Kochbuch alter Speisen: kleine Publikation oder Internetseite Cateringveranstaltungen Gespräch über Studium und Beruf	

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Gastronomie: Lustküche

Printbereich: Mimo Textwork

Werbung: AlexMedia

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Im Laufe des Seminars sind Exkursionen in Museen geplant. Das Industriemuseum in Nürnberg, das TIM in Augsburg. Die Kochworkshops finden im Schulgebäude statt. Die Unkosten für die Kochworkshops belaufen sich auf etwa 30 € .

P-Seminar im Fach Wirtschaft/Recht

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Wirtschaft/Recht

PWR

Projektthema: Immobilienwirtschaft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung (Berufs-/Eignungsprofile erstellen), Einrichtungen/Veranstaltungen von Berufs-/Studienberatungen als wichtige aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl nutzen, Tätigkeits-Portfolio führen, Recherche zu verschiedenen Berufen/Berufsfeldern und Referat hierzu, Bewerbungstraining mit externem Partner.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die vielfältigen Bereiche der Immobilienwirtschaft in ihrer betriebs- und volkswirtschaftlichen Bedeutung in Theorie und Praxis kennen lernen. Immobilienentwicklungen exemplarisch analysieren und modellhaft darstellen.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Studien- u. Berufsorientierung
11/2	Projektarbeit, Exkursionen
12/1	Exkursionen, Erstellung einer exemplarischen Immobilienentwicklung in geeigneter Präsentationsform

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Knoll+Vihl Immobilien OHG, Patrizia AG, University of applied sciences Bernburg/Dessau (Fakultät für Immobilienwirtschaft)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Für alle Fachrichtungen geeignet. Es ist eine dreieinhalb-tägige Hospitationsfahrt zur Hochschule Bernburg/Dessau (Bachelorstudiengang Immobilienwirtschaft und Master of Archineering) vorgesehen, wobei ca. 210 € an Fahrtkosten entstehen!



P-Seminar im Fach kath. Religionslehre

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Kath. Religionslehre

PK

Projektthema: Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt nach Rom

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)

Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Bewerbung

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Eine Beschäftigung mit den Religionen dieser Welt führt bei Betrachtung der katholischen Kirche zwangsläufig nach Rom. Daher soll bei der geplanten Exkursion der Hauptsitz dieser Kirche ebenso kennengelernt werden wie zentrale Orte der gesamtchristlichen Kirchengeschichte. Von überkonfessionellem Interesse ist neben diesem Aspekt auch eine Beschäftigung mit dem seit Jahrhunderten andauerndem Wallfahrtswesen sowie der Auseinandersetzung zwischen kirchlicher und weltlicher Macht.

Angestrebte Sach-/Fach- und Methodenkompetenz:

- Entwicklung und Anwendung von Kriterien für die Studien- und Berufswahl
- Analyse eigener Interessen und Begabungen
- Planung und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt (sowohl logistisch als auch inhaltlich)
- Planung und Durchführung von Schwerpunktreferaten an (kirchen-)historischen Originalschauplätzen

angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Bereitschaft zur Teamarbeit auch mit externen (also fremden) Partnern
- Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung
- Entwickeln von eigenen Ideen und Vorschlägen
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und flexibles Organisationsgeschick
- Toleranz und Offenheit für verschiedene Lebens- und/oder Glaubensmodelle

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden)</p> <p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Festsetzung des Exkursionszeitraums und Festlegung von Organisationsteams zu - Planung und Buchung der Unterkunft - Planung und Buchung der Hin- und Rückreise - Planung und Einteilung der Besichtigungsschwerpunkte - Dokumentation der Arbeitsphasen
11/2	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Verknüpfung dieser Informationen mit möglichen Referatsthemen vor Ort - Festlegung des genauen Ablaufs der Exkursion - Verteilung der Referatsthemen und Besichtigungselemente - Inhaltliche Ausarbeitung und Konkretisierung der Referatsthemen vor Ort - Dokumentation der Arbeitsphasen - Durchführung der Exkursion (evtl. in den Osterferien oder Pfingstferien 2016)
12/1	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Portfolios zur Projektarbeit - Abschlussgespräche zum Zertifikat und zur Projektarbeit insgesamt
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseunternehmen - Deutsche Bahn - Hotels - Touristinformationszentrum Rom - Universität Augsburg bzw. Katholische Hochschulgemeinde - Universitätsbibliothek - Religiöse Gemeinschaften in und um Rom - Museen 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Dieses P-Seminar steht Schülerinnen und Schülern aller Konfessionen und Religionen offen. Eine gemischtkonfessionelle bzw. –religiöse Seminargruppe ist erwünscht. Pro Teilnehmer muss mit Kosten in Höhe von ca. 400,- bis 450,- € gerechnet werden. Die Teilnahme aller Seminarteilnehmer wäre wünschenswert, ist aber nicht verpflichtend.</p>	

P-Seminar im Fach Ethik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Ethik

PEth

Projektthema: Philosophische Experimente

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Die allgemeine Berufs- und Studienorientierung wird nicht im Blockmodell unterrichtet, sondern in Sequenzen auf die drei Halbjahre verteilt. Neben den übergreifenden StuBo-Angeboten suchen die Seminar-Teilnehmer ihre Kontaktpersonen an Arbeitsplätzen und in individuellen Lebensumständen auf.

Die Schüler gewinnen einen Überblick über komplexe Arbeitsfelder und Berufsbilder. Sie sollen in der direkten Auseinandersetzung mit Entscheidungsträgern deren Aufgaben, Motive, Strategien und Ziele erforschen. Im Vergleich unterschiedlicher Positionen können dann individuelle Standpunkte und Handlungsziele gefunden und ethisch begründet werden.

Geisteswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und künstlerische Berufsbilder werden bei Exkursionen erlebt. Die Schüler haben Gelegenheit, sich mit Arbeitenden, Lehrenden und Studierenden auszutauschen.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Schüler erleben eine Welt im Wandel. Weltanschauungen, Wertmaßstäbe, gesellschaftliche Strukturen und tradierte Modelle einer guten individuellen Lebensgestaltung verändern sich schnell. Für junge Erwachsene bringt das oft eine große Verunsicherung mit sich, weil zum Ende der Schulausbildung eine berufliche Orientierung mit weitreichenden Folgen für die eigene Lebensplanung ansteht. Eine individuelle Persönlichkeitsbildung ist dazu wichtig. Der Einzelne braucht belastbare individuelle Vorstellungen von Sinn, Glück und Gerechtigkeit.

Aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Ideen wollen wir gemeinsam kleine Aufgabenstellungen formulieren, denen sich Schüler allein und in Kleingruppen stellen können. Sie sollen in praktischen Alltagsexperimenten herausfinden, was es heißen kann z.B. vorbehaltlos aufrichtig, rücksichtsvoll, vernünftig, genussorientiert oder egoistisch zu leben. Leben in der Tonne? 24 Stunden nicht lügen? Vegetarier für eine Woche? Einen Strafgefangenen besuchen? Betteln gehen? Bedürftigen helfen wollen? Wofür 100 Euro ausgeben? Einen Tag stumm bleiben? Gut essen? Mit einem Sterbenden sprechen? Alles teilen?

Die Schüler setzen sich allein und in Kleingruppen selbst gewählten Experimenten aus, dokumentieren ihre Erfahrungen und reflektieren sie im Seminar. Sie suchen Kontakte zu Menschen, die in relevanten Bereichen aktiv sind und lernen deren Arbeitsalltag und ethische Leitlinien kennen. Solche Kontaktpersonen können neben Philosophen, Ärzte, Wissenschaftler, Journalisten, Geistliche, Politiker, Aktivisten, Banker, Sozialarbeiter, Künstler oder ältere Menschen sein.

Als Seminarergebnis entsteht eine Dokumentation (Seminaragebuch, Plakate), die als Ausstellung gezeigt wird. Ein Philosoph unterstützt dabei das Seminar. Er ist Ansprechpartner in den verschiedenen Phasen des Projekts.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<u>Recherchephase:</u> Philosophische Positionen <u>1. kleines Experiment:</u> Themenfindung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse (Tagebuch) <u>Exkursionen:</u> (abhängig von der Themenwahl der Schüler) <u>BuS:</u> 1. Sequenz: Schülerselbsteinschätzung, Arbeit mit dem BuS-Ordner <u>Seminartagebuch</u>
11/2	<u>Workshop:</u> Selbstbestimmtes Arbeiten, Arbeit in Gruppen, Dokumentations-techniken (Visuelle Kommunikation) <u>2. kleines Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse (Tagebuch, Plakat) <u>Großes Experiment:</u> Themenfindung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation (Seminartagebuch, Plakate) <u>Exkursionen:</u> (abhängig von der Themenwahl der Schülergruppen) <u>BuS:</u> 2. Sequenz: Studien- und Berufsfelder <u>Seminartagebuch</u>
12/1	<u>Erstellen der Gesamtdokumentation (Ausstellung/Broschüre)</u> <u>Schlusspräsentation</u> <u>BuS:</u> 3. Sequenz: Realisierung der Berufswahl <u>Seminartagebuch</u>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Unabhängig von der Kontaktpersonen-Recherche der Seminarteilnehmer stehen die folgenden Personen dem Seminar als Ansprechpartner zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bettina Müller-Arends (Grafikerin, visuelle Kommunikation) • Dr. Stefan Wagner (Umwelt- und Verwaltungsjurist) • Dr. Norbert Stamm (Afrikaspezialist, Kommunale Agenda 21) • Sylvia Hank (Journalistin) • Christine Weiner (Betriebswirtschaftlerin, Geschäftsführerin) • Dr. Christian Ruck (CSU-Politiker) • Prof. Albert Hien (Künstler) • Christa Röger-Emerich (Familientherapeutin und Sozialpädagogin) • Matthias Schopf-Emrich (Pädagoge, Flüchtlingsberater, Integrationsspezialist) • Margrit Wucher (Lehrerin, tätig im Strafvollzug/Frauengefängnis Aichach) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kosten für die einzelnen Experimente tragen die jeweiligen Teilnehmer selbst. • Für Exkursionen und Material fallen insgesamt Kosten von maximal 50 Euro an. • Das Seminar wird komplett fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. 	

P-Seminar im Fach Biologie (E/D/Psy)

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –



Leitfach: Biologie

PB1

in Verbindung mit: Englisch und Psychologie

Projektthema: Kriminalbiologie - Mit der Wissenschaft dem Täter auf der Spur
Forensic Biology - With Science On The Trace Of Criminals

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung – Inhalte und Methoden:

1. Selbstfindung

Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise); Schülerelbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS)
Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften

2. Studien- und Berufsfelder

Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder

Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans

Gespräch und Austausch in Gruppen

Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Exkursion zur Universität in Huddersfield:

Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden (auch Teil des Projekts)

3. Realisierung der Berufswahl

Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum

Formen der Internetbewerbung

Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenztraining im Bereich Moderation und Präsentation

Schwerpunkte:

- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Kriminalfälle und deren Aufklärung stehen heute im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Kriminalwissenschaftliche Untersuchungen (Crime Scene Investigations – CSI) liefern den Stoff für Bücher, die die Bestsellerlisten anführen, und für Krimiserien wie *CSI – Den Tätern auf der Spur*, *CSI Miami* oder *CSI NY*. Vor allem aber haben realistische Kriminalfälle und die neuesten kriminalwissenschaftlichen Methoden, mit denen sich ungeklärte Todesfälle lösen lassen, den Blick auf das Berufsfeld der Forensik gelenkt. Darunter versteht man die Arbeitsgebiete, mit denen systematisch kriminelle Handlungen identifiziert bzw. ausgeschlossen sowie analysiert oder rekonstruiert werden.

Ziel des Seminars ist die tiefere Einsicht in die kriminalistische Arbeit von Polizisten, Juristen, Ärzten und forensischen Biologen und deren Kooperation zur Aufklärung von Verbrechen, wobei kriminalbiologische Methoden den Schwerpunkt bilden.

Für die Vermittlung der grundlegenden Arbeitsmethoden bietet sich die Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei, dem Landeskriminalamt, gerichtsmedizinischen Instituten und forensischen Psychologen an, die einen Einblick in die berufsspezifische Ausbildung geben können. Geplant ist auch ein Besuch einer englischen Universität, an der – im Gegensatz zu deutschen Universitäten - eine umfassende eigenständige Ausbildung in forensischer Biologie angeboten wird. Die Universität Huddersfield bietet ihren Studenten sowie - exklusiv - den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit, das erlernte Wissen der Spurensicherung handlungsorientiert in einem speziell dafür hergerichteten Raum auszuprobieren, und zeigt den Schülern auf, welche Berufswege sie mit dem Studium der forensischen Biologie einschlagen können.

In dieser Ausführlichkeit kann dieser Teilbereich der Ausbildung zum Forensiker in Deutschland nicht studiert werden. Ein Studium in Huddersfield bietet den Schülern also bessere Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Überhaupt ist die Ausbildung zum Forensiker in Deutschland noch unterentwickelt, was auch ein Blick in die spezifische Fachliteratur zeigt. Aus diesem Grund wird das Biologie-Seminar in Zusammenarbeit mit den modernen Fremdsprachen angeboten. Das Fachprofil Englisch weist ausdrücklich auf die Bedeutung dieser Sprache für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung hin:

Im Englischunterricht der Oberstufe sollen die Schüler auf den Gebrauch des Englischen als internationale Wissenschaftssprache vorbereitet werden. Fachwissenschaftlicher Austausch, insbesondere im technologisch - naturwissenschaftlichen Bereich, findet weitgehend in englischer Sprache statt. [...]

Die Schüler beherrschen unterschiedliche Präsentationstechniken und bauen ihr Urteilsvermögen im Umfang mit selbst beschafftem Material aus verschiedenen Quellen aus...

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen die kriminalbiologischen Kenntnisse und deren Anwendung dar. Nach dem Fachprofil für Biologie *sollen die Schüler den Weg empirischer Erkenntnisgewinnung kennen lernen... Zunehmend setzen sich die Jugendlichen im Unterricht mit anspruchsvollen, anwendungsbezogenen Fragestellungen auseinander, die ein fächerverbindendes, vernetztes Denken unter Rückgriff auf biologisches Basiswissen voraussetzen... Der Biologieunterricht vermittelt anschlussfähiges Orientierungswissen, das den Schülern die Teilnahme an der Kommunikation und an Entscheidungsprozessen, die biologische Fragestellungen betreffen, in der Gesellschaft ermöglicht.*

Mit wissenschaftlichen Methoden aus verschiedenen Teilbereichen versucht die Forensik, den Täter zu finden. Die forensische Traumatologie befasst sich mit körperlichen Verletzungen, in der forensischen Toxikologie geht es um den Nachweis von Giften. Die forensische Serologie beschäftigt sich mit der Auswertung von Blutspuren sowie anderen Sekreten und Stoffen, die forensische Daktyloskopie wertet Fingerabdrücke aus. Die forensische Linguistik untersucht Sprache z.B. bei der Feststellung des Urhebers eines Erpresserbriefes, während die forensische Phonetik etwa die Stimme bei einem mitgeschnittenen Erpresseranruf auswertet. Die forensische Osteologie identifiziert Personen anhand des Skeletts, die forensische Odontologie versucht das Gleiche anhand des Zahnsystems. Große Fortschritte bei der Verbrechensaufklärung hat die Forensik zum einen der Entomologie zu verdanken, mit der sich Todesumstände durch die Interpretation von Insektenfunden auf und in Leichen ermitteln lassen, zum anderen den DNA-Analysen, mit denen sich die Beteiligung von Personen zweifelsfrei nachweisen lässt.

Genetik, Serologie und Insektenkunde, die also bei der Aufklärung von Verbrechen heute eine immer größere Rolle spielen, sind explizit Lehrplaninhalte des Faches Biologie.

Im Rahmen der verschiedenen Projekte soll versucht werden, das Handwerkszeug des Forensikers anzuwenden und ggf. Kriminalfälle mit Hilfe neuer Erkenntnisse und Methoden nachzuspielen bzw. zu lösen.

Ähnliche Projekte wie folgende könnten realisiert werden:

- Tannöd: Die Bedeutung moderner kriminalistischer Methoden bei der Klärung von realen Mordfällen
Produkt: Gruppenbericht
- Entomologie: Ein realer Versuch zur Bestimmung des Todeszeitpunktes von Säugetieren
(Produkt: Protokoll)
- Jack the Ripper – Tatort Whitechapel
Die Gestaltung eines *Gesellschaftsspiels* in Anlehnung an Sherlock Holmes „Tatort London“
(Produkt: Gesellschaftsspiel)
- Jack the Ripper.
Ein Versuch, historische Fälle mit modernen kriminalistischen Methoden nachzuspielen
(Produkt: Polizeibericht)
- Jack the Ripper: Eine szenische Darstellung historischer Fälle unter Einbeziehung moderner Methoden
(Produkt: Video, CD oder DVD)

Eine weitere Möglichkeit wäre die Erstellung eines Augsburger Krimi-Lesebuchs mit verschiedenen Kurzkrimis.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Forensik und Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführender Unterricht in das Thema, v.a. mit Referaten ➤ Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - zur Kriminalpolizei in Augsburg, - ins Landeskriminalamt und ins gerichtsmedizinische Institut nach München - Workshops im Rahmen der Seminarfahrt nach Huddersfield und London <p>Studien- und Berufsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführende Informationsveranstaltung, in der ein erster Überblick über Berufs- und Studienmöglichkeiten gegeben wird ➤ Berufsinformationsabend an der Schule ➤ individuelles Gespräch mit einem Berufsberater der Agentur für Arbeit ➤ Exkursion zur Universität in Huddersfield: <ul style="list-style-type: none"> Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden
11/2	<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten ➤ Vorstellung und Wahl der Projekte ➤ Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf, Präsentation

	<p>erster Entwürfe im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Projektarbeit in Gruppen <p>Erstellung eines Projektablaufplans Aufgabenverteilung in der Gruppe Fixierung sog. „Milestones“ Recherchearbeit</p> <p>ggf. Suche nach externen Partnern bei der Durchführung (Spieleverlag, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseuren)</p> <p>Berufs- und Studienorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbsterkundung eigener Stärken und Schwächen ➤ Teilnahme an mindestens zwei externen Informationsveranstaltungen wie Hochschulfestivals, Berufsmessen, Hochschultagen, etc. ➤ Teilnahme an einem Bewerbungstraining ➤ verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche
--	--

<p>12/1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe ➤ Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum ➤ Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt ➤ Redaktionelle Bearbeitung ➤ Veröffentlichung des Gesamtergebnisses ➤ Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum – Vorstellen des jeweiligen Produkts ➤ Evaluation des Projekts <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>
-------------	---

Folgende außerschulischen Kontakte können im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt München, gerichtsmedizinische Institute;

Fallanalysten, forensische Psychologen

University of Huddersfield und London (UK)

Spieleverlage, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseure

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Vermittlung der fachlichen Grundlagen durch die Kursleiter wird ergänzt durch die Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt, das rechtsmedizinische Institut der LMU, der Fallanalytikerin Christine Leist von Scotland Yard und der forensischen Psychologin Dr. Elena Yundina.

Die Universität in Huddersfield (England) bietet unserer Schule einen exklusiven vier-tägigen Fortbildungskurs in „Forensic Science“ an. Dieser gibt sowohl einen Einblick in die neuesten forensischen Methoden als auch einen Überblick über die entsprechenden Ausbildungsrichtungen in Großbritannien.

Die sechstägige Fahrt nach England ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars.

An Kosten für diese Fahrt werden ca. 540 Euro anfallen (incl. Flüge, Ü/F, Transfers in England, Walks, Workshops und Mittagessen an der Universität, Vortrag einer Profilerin, Musicalbesuch).

Unter bestimmten Umständen ist eine Unterstützung durch die Carl-Oscar-Forster-Stiftung möglich.

P-Seminar im Fach Biologie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Biologie

PB2

Projektthema: Alles Unkraut? – Verwendung von Heil- und Gewürzpflanzen

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abitur

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Bewerbung

Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Artenvielfalt der Heil- und Gewürzkräuter im Raum Augsburg, deren Bestimmung, Bedeutung und Verwendung.

Mögliche Zielsetzung:

Erarbeitung eines Natur-Kochbuchs, Darstellung regionaler Besonderheiten als Broschüre, Pflanzen in der Naturheilkunde und Pharmazie (Salben, Tinkturen...), Tees aus Pflanzenbestandteilen, Giftige Kräuter und deren Verwendung

(mögliche Abschlüsse: „Gala-Dinner“/ Ausstellung/ Kochbuch/ Kochkurse)

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Studien- und Berufsorientierung: Info-Veranstaltung, Workshops, Individuelle Studien- und Berufsberatung, externe Informationsveranstaltungen, Bewerbungstraining,
11/2	Bestimmung von Heil- und Gewürzkräutern, Überblick über die Artenvielfalt Einteilung in Projektgruppen, Recherche Betrachtung von Berufsfeldern der Biologie, Pharmazie (allg. Naturwissenschaften) sowie geschlechtsspezifische Einflussfaktoren
12/1	Fertigstellen der Projekte und Präsentation (s. Beschreibung oben) Abschlussgespräch und Zertifikat

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Hochschule Augsburg (Frau Eva Liebig),

Umweltstation Augsburg (Frau Leonore Sibeth)

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Physik

PPh

Projektthema: Harter Stoff, Carbon das Material der Zukunft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Umfassende Vorstellung vieler Berufe rund um die Faserverbundstoffe in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg; Gespräche am Fraunhoferinstitut mit Mitarbeitern und wiss. Assistenten zu den naturwissenschaftlichen Berufsfeldern und den Studienmöglichkeiten. Erstellung einer Bewerbung eigener Wahl und dazu die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs
Beratung durch den Studienfachberater einer Hochschule/Fachhochschule oder Berufsschule

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Faserverbundstoffe aus denen die Dinge in der Zukunft sein werden, erforschen wir in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg.

Unser Ziel ist es, aus den neuen, leichten Verbundstoffen, praktische Dinge zu entwerfen und mit den herkömmlichen zu vergleichen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Beachballschläger aus Holz und Carbon. In Zusammenarbeit mit der Universität können wir solche Dinge herstellen und im Fraunhofer-Institut auf ihre Eigenschaften prüfen lassen.

Wir klären, wie aus Atomen Faserverbundstoffe entstehen?

Faserverbundstoffe finden schon heute im Alltag zahlreiche Einsatzgebiete: Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Sport; Medizin.

Welche Anwendungsbereiche gibt es noch?

Wo sind die Grenzen der Stoffe der Zukunft?

Wir lernen im Chemielabor der Universität Augsburg wie sie hergestellt werden.

Dabei erhalten wir auch die Gelegenheit in den Laboren der Universität zu forschen.

Phasen eigenständigen Forschens und forschendes Lernen mit Unterstützung werden sich abwechseln.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners; Referat zu einem Berufsbild im Bereich der Faserverbundtechnologie oder andere, Bewerbung und Bewerbungsgespräch dazu Auftaktveranstaltung der Universität Augsburg zu den Faserverbundstoffen o.ä.
11/2	Einstieg in das Projekt: Herstellen des Faserverbundstoffes. Was lässt sich alles aus Faserverbundstoffen herstellen, worauf müssen wir achten, was können wir selbst aus Carbonfasern herstellen? evtl Herstellen eines Beachballschlägers o.ä. aus Carbon, eigene Vorschläge sind erwünscht
12/1	Vorbereiten und Durchführen der Abschlussveranstaltung mit den Sponsoren und der Universität Augsburg Evaluation der Ergebnisse individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven. Das Portfolio geht in die Benotung mit ein.
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Universität Augsburg, MAI-Carbon, Fraunhofer Institut, IWB–Anwenderzentrum der TU-München</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Individuelle Gestaltung durch die Seminarteilnehmer mit Unterstützung der Universität Augsburg</p>	

P-Seminar im Fach Sport

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Sport

PSpo

Projektthema:

Organisation und Durchführung einer Transalp mit dem Mountainbike

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Vorstellung von verschiedenen Berufsbildern (z. B. Eventmanagement, Polizei, Bundeswehr, Bankkaufmann, Medizin u. a.)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Bewerbungstraining

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Ein moderner Teilbereich der Sportwissenschaft ist das „Eventmanagement“. Auch zur Gestaltung des Schullebens leisten Events einen wesentlichen Beitrag.

Im Rahmen dieses Projekts erstellen die Schüler/innen ein Konzept für die Durchführung einer Transalp mit dem MTB (Trainingsplan, Organisationsplan, Durchführung, Präsentation).

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Arbeit mit dem BUS-Ordner Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ) Bewerbungstraining, Exkursionen (Uni, Vereine, Betriebe), Tourenplanung, Wintertraining (Spinning TVA)
11/2	Einführung ins Projekt durch die Lehrkraft: Zielsetzung, Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Gruppeneinteilung (Trainingsplan, Trainingslehre, Radtechnik, Fahrtechnik, Streckenplan, Partnersuche...) Training in den Westlichen Wälder, Trainingsfahrt Wochenende Leistungserhebung Finanzierungsplan Durchführung des Projekts (6-7 Tage) evtl. im Rahmen der Studienfahrt 2015
12/1	Nachbereitung, Präsentation, Abgabe der Projektarbeiten , Abschlussgespräche

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Radsport Jürgen Dorn, TVA (evtl. Mitarbeit bei Event), AOK, Deutscher Alpenverein, Fahrrad Pfundmeir Friedberg, Spinningskurs bei TVA

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplante Projektgruppen:

- Trainingsplan und Durchführung, Leistungsmessung (vorher, nachher)
- Radtechnik: moderner Fahrradbau (Carbon!), Mechanik, Werkzeug, Reparatur, Material
- Routenplanung, Quartiere, Alpine Gefahren, Bergrettung, GPS
- Ernährung, (Thema: Doping!), Kleidung, Regeneration
- Mediengruppe: Erstellung eines Films, Homepage, Präsentation in Schule, Jahresbericht, Plakate

Kosten: ca. 500 € (hier sind alle Übernachtungskosten, Verpflegungskosten und Bustransfers eingeschlossen)

Voraussetzungen:

Intaktes Mountainbike mit Lenkerfederung, normale Fitness